

eigenen Aufzeichnungen verwertet, endlich aber auch das so entstandene Ganze unter Benutzung anderer Vorlagen erneut überarbeitet, ja teilweise neu geschrieben. Ademar hat also nicht eine Historia oder Chronik hinterlassen, sondern mehrere Ansätze, ausgearbeitete und überarbeitete Redaktionen, von denen uns, nach Halphen, die folgenden noch erhalten sind oder doch erschlossen werden können:

1. Eine „*rédaction initiale*“, verloren, zu erschließen aus H und V. Sie enthielt als letzte Nachricht ein Ereignis von 1010.
2. Die Fassung V. Sie führte bis mindestens 1011, vielleicht aber weiter. Halphen entdeckte sie in der Vaticana, Cod. lat. Regin. 692, fol. 82^v—86^{r7}).
3. Die Fassung H, die bis 1028 führt. Sie findet sich im Ms. lat. 6190 der Bibliothèque Nationale, fol. 53—55 und 57, und der dort verlorene Beginn des Textes ist überliefert im Druck von Pithou, *Annalium et historiae Francorum ab anno Christi 708 ad annum 990 scriptores coetanei XII*, Paris 1588, 416—424⁸). Waitz hatte H für ein Exzerpt aus Ademars Chronik gehalten. Léopold Delisle zeigte jedoch, daß es sich um eine von Ademar selbst überwachte Redaktion handelt, denn er wies nach, daß Randbemerkungen und Zusätze auf den erwähnten Blättern ein Autograph Ademars darstellen, dessen Hand uns aus seinen Kopien anderer Werke gut bekannt ist⁹). Delisle erkannte H auch zuerst als eine vor A liegende Fassung¹⁰).
4. Die Redaktion A, Bibl. Nat., Ms. lat. 5927, Mitte des 11. Jahrhunderts¹¹).
5. Die Redaktion C, Bibl. Nat., Ms. lat. 5926¹²).

⁷) Halphen S. 128 f. mit sorgfältiger Inhaltsangabe, mit deren Hilfe es leicht ist, im Text. von Chav. (Fassung A) die mit V übereinstimmenden Partien und die geringen Abweichungen zu markieren.

⁸) Chav. S. 197—211 bietet, als Anhang zur Edition der Chronik, einen Abdruck der Fassung H. Es ist ein Versehen, wenn dort S. 202 vom ms. lat. 6290 (statt 6190) gesprochen wird.

⁹) Léopold Delisle, *Notice sur les manuscrits originaux d'Adémar de Chabannes, Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale et autres bibliothèques* 35, 1 (1896) 241—358.

¹⁰) Delisle, a. a. O. S. 333—341.

¹¹) A bildet die Grundlage der Ausgaben von Waitz und Chavanon und ist bei letzterem im Obertext vollständig ediert.

¹²) Auf C beruhte der ältere Druck der Chronik Ademars bei Philippe Labbe, *Bibliotheca nova manuscriptorum* 2 (1657) 151—175. Chav. gibt C im textkritischen Apparat (als „Abweichungen“ von A, die er sich als Interpolationen dachte). Da, wo C, wie zu Beginn des 3. Buches, ganz andern Quellen folgt als A, läßt Chav. es ganz weg.